

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Josef Dötsch (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Reparaturarbeiten an der L 309

Die **Kleine Anfrage 269** vom 11. Oktober 2006 hat folgenden Wortlaut:

Im laufenden Jahr wurden diverse Reparaturarbeiten an der L 309 durchgeführt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf welcher Länge wurden die einzelnen Maßnahmen durchgeführt?
2. Warum wurde auf der Strecke die bereits sehr schmale Fahrspur durch die neu aufgebrachte Markierung weiter verschmälert?
3. Auf welcher Länge wurde eine neue Deckschicht aufgebracht? In welchem Längenverhältnis steht dies zur gesamten noch auszubauenden Gesamtstrecke?
4. Welche Kosten sind – aufgeschlüsselt nach Gewerken – für die Maßnahme L 309 in 2006 angefallen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. Oktober 2006 wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 3:

Im Zuge der Landesstraße L 309 wurde im Bereich des Wanderparkplatzes Brembermühle auf einer Länge von rd. 50 m eine neue Fahrbahndecke aufgebracht. Dies entspricht rd. 3 % der derzeit zum Ausbau vorgesehenen Streckenlänge von 1 630 m. Zudem erfolgte auf einer Länge von ca. 750 m eine Banketterneuerung.

Zu Frage 2:

Entsprechend den einschlägigen Richtlinien wurden Randmarkierungen aufgebracht, um die Begrenzung der Straße für die Verkehrsteilnehmer deutlich zu machen und insbesondere bei Dunkelheit und schlechter Sicht eine optische Führung zu vermitteln.

Zu Frage 4:

Für die vorgenannten Maßnahmen sind im Haushaltsjahr 2006 Gesamtkosten in Höhe von 16 548,20 € angefallen, gegliedert in folgende Gewerke:

- Baustelleneinrichtung	2 768,93 €
- Verkehrssicherung	1 032,12 €
- Straßenoberbau	5 858,58 €
- Bankette	6 580,10 €
- Einbauteile	308,47 €

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen erfolgten im Haushaltsjahr 2006 auf der gesamten Strecke monatlich Reparaturarbeiten im Rahmen des Betriebsdienstes.

Hendrik Hering
Staatsminister